



Dokumentation

Jahresrückblick 2018 – Kla.TV wächst unaufhaltsam

Die Kla.TV-Entwicklung 2018: Streiflichter eines gigantischen Jahres mit Höhepunkten und neuen Rekorden! Begleiten Sie uns durch diesen spannenden Jahresrückblick und erfahren Sie mehr über aktuelle Entwicklungen und wie auch Sie Teil dieses aufstrebenden Projektes sein können!

Jahresrückblick 2018 – Kla.TV wächst unaufhaltsam!

Kla.TV blickt auf ein außerordentlich ereignisreiches Jahr 2018 mit MEGA Höhepunkten zurück. Wir durften uns mit ganz großen Themen beschäftigen, die existenziell die gesamte Menschheit betreffen. Kurz einige Streiflichter des Jahres:

Streiflichter aus dem Jahr 2018

Wir berichteten ausführlich über 5G, den bevorstehenden Mobilfunk-Supergau, den Experten als das größte Verbrechen an der Menschheit und Natur bezeichnen. Wir berichteten über scheinbaren Sinn und tatsächlichen Unsinn, bzw. sogar Gefahren der aktuellen EU-Datenschutzverordnungen und kommenden Medien-Zensurgesetze in Deutschland. Wir berichteten über den weltweiten UN-Migrationspakt, dessen haarsträubende Konsequenzen und die Desinformation durch Politik und Medien hierzu. Wir informierten Sie über die Frühsexualisierung der Kinder und den mittels Inobhutnahmen getarnten Zigtausendfachen Kinderraub. Beides entpuppt sich bei genauerem Hinsehen immer klarer als umfassende „Nachschubsicherung“ für Pädophilenkreise und noch Schlimmerem. Wir informierten Sie über das Schreckgespenst des angeblich von Menschen verursachten Klimawandels, mit dem die Völker eingeschüchtert und dann massiv zur Kasse gebeten werden.

Wir führten Interviews mit Fachexperten, wie z.B. Richard Gage, Architekt für brandsichere Stahlskelettbauten, zu 9/11 [www.kla.tv/12688] oder mit dem Finanzexperten Erich Hambach zur geplanten Bargeldabschaffung [www.kla.tv/9995]. Wir sprachen mit Nahostexperte Christoph Hörstel zum von den USA gekündigte Atomabkommen mit dem Iran und aktuelle Unruhen im Nahen Osten [www.kla.tv/12454] sowie mit der Psychologin Dr. Andrea Chrisidis über Kinderraub und den Zusammenhang zu korrupten und zum Teil pädophilen Richtern, Jugendamtsmitarbeitern und Politikern, usw. usf. [www.kla.tv/11989]. Auf Kla.TV vermittelten wir Ihnen Gegenstimmen zu prägnanten Ereignissen des vergangenen Jahres wie

- die Vorfälle in Chemnitz und die darauffolgende Amtsenthebung des Präsidenten des Verfassungsschutzes Deutschlands [www.kla.tv/12941, www.kla.tv/13308]
- zu den plötzlich auch in Zentralamerika auftretenden Migrantenströmen [www.kla.tv/13431]

Wir vermittelten Hintergrundinformationen zu

- dem Krimzwischenfall der russischen und ukrainischen Marine [www.kla.tv/13412]
- Demonstrationen der Gelb-Westen in Frankreich [www.kla.tv/13539]
- Nelson Mandela, dessen künstlich hochgelobte Politik Südafrika in die Hände globaler Machtstrategen spielte [www.kla.tv/13490]

Und vieles, vieles andere mehr.

Medienschlachten gegen Kla.TV

Wir berichteten 2018 auch in eigener Sache über Medienschlachten, zu denen Mainstream-Medien gegen Kla.TV und seinen Gründer Ivo Sasek antraten. [www.kla.tv/medienkrieg] Ganz offensichtlich trifft Kla.TV den zentralen Nerv oder die Achillesferse der Medien, sodass sich diese gezwungen sahen, im vergangenen Jahr ab Februar 2018 insgesamt 9 große Verleumdungswellen gegen uns loszutreten. Mindestens 80 Medienstellen sind uns bekannt, die verleumderische Berichte über uns veröffentlichten. Und diese gleichen sich oft bis zum exakten Wortlaut, was einmal mehr ein Beweis der Gleichschaltung aller Mainstream-Medien ist.

Kla.TV unternahm zudem eine aufschlussreiche Beobachtungsreise durch den zähen Sumpf von Presseräten, die oft keinen Finger bewegen, um Rufmordkampagnen zu ahnden und für Geschädigte die Gegendarstellungspflicht durchzusetzen, damit das öffentlich geschädigte Ansehen auch wieder öffentlich rehabilitiert wird.

So brachten z.B. Systemmedien die Falschinformation unter das Volk, Kla.TV-Gründer Ivo Sasek sei der Rassendiskriminierung und Mithilfe zur Holocaustleugnung schuldig gesprochen worden. Und dies vor jedem richterlichen Urteil. Doch als der Fall tatsächlich vor Gericht kam und Kla.TV-Gründer Ivo Sasek freigesprochen wurde, blieb es still im Medienwald. Doch jeder Vernichtungsschlag, mit dem sie gegen uns ausholten, traf sie dann - wie es die Natur der Sache mit sich führt - allerdings selber. Nie hat Kla.TV größeren Zuwachs an Zuschauern erhalten, als genau in diesen Medien-Angriffswellen. Im Jahr 2018 verzeichneten wir einen Zuwachs von 83 Millionen Zugriffen auf www.kla.tv, im Vergleich zum vergangenen Jahr 2017. Dies entspricht einer Zunahme von nicht weniger als 25 % im Jahr 2018! Denn Kla.TV nutzte die Angriffswellen und schaltete jeweils vor den Veröffentlichungsterminen der Medien, die maßgeschneiderten Gegendarstellungsvideos auf. Viele ehrenamtliche Mitwirker opferten dafür oft die wertvollen Nachtstunden, und das nach intensiven Arbeitstagen ... Es war oft wie bei Asterix und Obelix ... Wann immer das gigantische römische Reich das kleine gallische Dorf angriff, entwickelte es SUPERKRÄFTE ... So auch wir! Wo sich z.B. ORF2 über Monate hinweg Zeit nahm, ihre verleumderische 47-Minuten-Sendung zu verfilmen, da blieben Kla.TV zur Produktion der Gegendarstellungen nur noch 3 Tage und 3 Nächte, abzüglich natürlich der beruflichen Arbeitszeiten unserer ehrenamtlichen Mitwirker. Doch in dieser kurzen Zeitspanne entstanden Gegendarstellungsvideos in der Länge von insgesamt 2 Stunden und 7 Minuten, die sogar noch mit einem Vorsprung von 1 1/4 Stunden vor der bösen Verleumdungssendung auf diversen Internetplattformen online gestellt wurden. In Kürze wurden diese Videos 112.000 Mal angeschaut! Diese Medienschlachten haben uns - nebenbei bemerkt - nicht wenig Spaß gemacht.

Auf einzelnen Internetpräsenzen gab es von 569 % bis hin zu 2.500 % mehr Besucher als an Spitzentagen!!! Alleine auf einer unserer Nebenplattformen „Youtube“ verzeichnen wir schon über 19 Millionen Videoansichten, von denen die Hälfte alleine aus dem Jahr 2018 stammt!! Das nennt man exponentielles Wachstum!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Gegendarstellungsvideos auch auf ihren Seiten hochgeladen haben. Macht weiter so, denn nur in dieser vernetzten Weise gelangen wir alle zum nötigen Durchbruch.

Weltweite Kla.TV-Verbreitung

Und darüber hinaus geht es mit Kla.TV zunehmend in die weltweite Verbreitung. Hier einige Beispiele:

- Der russische Sender Ren.TV zeigte die wesentlichsten Auszüge aus dem Kla.TV-Dokumentarfilm „Werden wir an der NASA herumgeführt“, der auf Kla.TV schon über

620.000 Mal angeschaut wurde. Ren.TV lobte die Kla.TV-Journalisten! Dabei muss erwähnt werden, dass REN. TV rund um die Uhr in ganz Russland und 5 weiteren Ländern sendet und ein Publikum von sage und schreibe 97 Mio. Zuschauern hat!

- Das Schweizer Kabelfernsehen Schweiz 5 strahlte Anfang des Jahres über Wochen und zur besten Sendezeit eine große Kampagne mit Kla.TV-Sendungen zur "NO BILLAG" Initiative aus, d.h. zur Abschaffung der Medienzwangsgebühren.
- Über drei offene Kanäle in Deutschland werden aktuelle Kla.TV-Sendungen an ca. 650.000 Haushalte verbreitet: in Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt, Stuttgart, Düsseldorf und etlichen Großstädten mehr.
- LED-Werbetafeln machten an 10 Orten monatelang Werbung für Kla.TV.
- Mexiko: Eine Schweizerin, die sich für einige Monate in Mexiko niedergelassen hat, berichtet begeistert über ihre Kontakte in der mexikanischen Aufklärungsszene: „Die schauen dort alle Kla.TV!!!“
- Eine schwedische Zeitung berichtet nicht nur positiv über Kla.TV, sondern hat auf ihrer Internetseite seit Neuestem sogar eine Verlinkung zum schwedischen Kla.TV gesetzt und macht so aktiv Werbung für Kla.TV!
- Der staatliche Fernsehsender M1 von Ungarn, vergleichbar mit ARD in Deutschland oder ORF in Österreich, berichtete über Kla.TV als wichtige Gegenstimme zu dem, was die Hauptmedien verbreiten. Der Fernsehsender M1 der ungarischen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt Magyar Televízio interviewte dazu unsere Kla.TV-Moderatorin Andrea aus dem Studio Heidelberg und Anne von der Kla.TV-Redaktion und strahlte es zur besten Sendezeit aus. Der Sender erreicht ca. 50 % der Bevölkerung:
„Kla.TV beschäftigt sich auch mit solchen Themen, die andere versuchen zu verheimlichen. Sie sagen, ihre Zuschauer interessieren sich auch für die ungarischen Verhältnisse, denn das Land wird in der Presse negativ dargestellt. Hauptsächlich wird über solche Ereignisse berichtet, die in der deutschen Presse verschwiegen werden, bzw. es werden Gedanken von solchen Politikern vermittelt, die vermutlich in den Hauptmedien einseitig dargestellt werden. Sprecherin Andrea ist eine Mitgründerin des Internetkanals. Sie sagt es ist wichtig, dass die Menschen die Ereignisse auch aus einem anderen Blickwinkel erfahren können und anfangen, nachzudenken. Gegenüber den alleinherrschenden Medien ist eine Gegendarstellung notwendig, denn dort werden viele Lügen verbreitet; andere Dinge werden einfach totgeschwiegen.“ Anne: „Es liegt uns am Herzen, die Leute aufzuwecken. Bei den offiziellen Medien ist die freie Meinungsäußerung nicht vorhanden. Wir wollen dem entgegenwirken.“
- Dieser Internetkanal wurde vor 6 Jahren gegründet. Hunderte Mitarbeiter machen ihre Arbeit ehrenamtlich in ihrer Freizeit.“
- Kla.TV gewinnt über alle Landesgrenzen hinaus an Bedeutung und Einfluss. Auch weitere, hier nicht mit Namen aufgeführte Chefredakteure bedeutender Aufklärungsdienste, zeigten sich sehr beeindruckt von Kla.TV und möchten künftig mit uns zusammenarbeiten.
- Und nun noch eine kleine Geschichte aus Spanien: Eine Frau konnte nachts nicht einschlafen und hörte sich darum auf YouTube Hörspiele von Tim und Struppi an. Durch die automatische Wiedergabe landete sie dabei auf Kla.TV, begeisterte sich für die Sendungen und ist nun bereits eine engagierte Kla.TV-Mitwirkerin.

Ehrenamtliche Friedenskämpfer

Diese steile Aufwärtskurve ist übrigens nicht nur in der Verbreitung, sondern auch in der Produktion der Sendungen zu verzeichnen: Beispielsweise entstanden von den insgesamt 104 Dokumentarfilmen, die Kla.TV seit 2012 produzierte, allein 31 im Jahr 2018! Das sind 30 % aller Kla.TV-Dokumentarfilme. Eine mega Steigerung!

Zudem sind auch dieses Jahr weitere neue Sendeformate entstanden, wie etwa: «Info-Gigant», «MODERAT PRIVAT» und «So seh ich's».

Zu den Info-Giganten darf sich zählen, wer 12 Themen in jeweils 60 Sekunden voll auf den Punkt bringt. Am 5. Mai 2018 wurde für dieses Sendeformat der Ring freigegeben. Seitdem stellen sich drei Kandidaten erfolgreich der Herausforderung. Für 2019 haben sich bereits weitere neue Anwärter angekündigt.

MODERAT PRIVAT – hier sprechen Kla.TV-Moderatoren bei sich zu Hause in sympathischer Publikumsnähe direkt in die Kamera, ohne technischen Schnickschnack.

Ähnlich läuft es bei „So seh ich's ...“, dem „Volkskommentar“ für jedermann, der Wichtiges zu sagen hat.

Insgesamt hat Kla.TV nun 16 verschiedene Sendeformate!

Dies alles ist allerdings nur möglich durch die top Motivation jedes einzelnen Mitwirkers bei Kla.TV. Hunderte von Menschen arbeiten ehrenamtlich, in voller Zivilcourage, jeder genau am richtigen Platz, genau nach seiner Begabung, und überdies genau da, wo es ihm selber am meisten Spaß macht; in tollen Teams, in 43 Sprachen. Nach harten Arbeitstagen, geht es oft erst richtig los, um gewichtige Falschinformationen aufzudecken. Wie z.B. hier, wo das ZDF Bilder aus dem Jahr 2009 verbreitete, um gegen den Iran zu hetzen oder genauso machte Kenneth Roth von Human Rights Watch Stimmung gegen den Iran, indem er Filmaufnahmen von einer Demo zeigte, die GEGEN das iranische Oberhaupt Ajatollah Chamenei sein soll; dabei stammen die Aufnahmen von einer Demonstration FÜR Chamenei [www.kla.tv/11727], um nur gerade ein Beispiel aus der Menge der schon fast 10.000 (9.925) Kla.TV-Sendungen herauszugreifen, die solche und ähnliche Skandale aufdecken!

Diese so existentiell wichtige Arbeit verrichten die ehrenamtlichen Friedenskämpfer von Kla.TV allerdings, ohne dabei jedem Zwangsgebühren in Milliardenhöhe abzunehmen, wie es die parasitären Mainstream-Medien zu tun pflegen. Kla.TV-Mitwirker investieren Zigtausend freiwillige Stunden in ihr Geschenk an die Menschheit. Fleißigen Bienen gleich geben sie Millionenfaches von sich. So investieren Kla.TV-Mitwirker z.B. für eine Sendung, von der Recherche bis zur Freistellung, gemeinsam durchschnittlich 130 Stunden Arbeitszeit. Kla.TV hat im Jahr 2018 1.520 Sendungen produziert - das sind, bescheiden geschätzt, etwa 200.000 Arbeitsstunden, ganz zu schweigen von den 31 entstandenen Dokumentarfilmen im letzten Jahr, die ein weit höheres Maß an Zeitaufwand erfordern! Würde jeder Mitwirker dafür Geld fordern - so wie Klaus Kleber vom ZDF - dann wäre dies eine Summe von jährlich über 65 Millionen Euro! Klaus Kleber alleine sahnt pro Jahr 600.000 Euro ab. Die deutschsprachigen Mainstream-Medien trieben allein im Jahr 2017 zwangsmäßig 10,12 Milliarden Euro vom Volk ein, also 11,4 Mrd. Schweizer Franken. Kurzer Vergleich: damit könntest Du Dir 168.666 Mal diesen Jaguar kaufen. Dafür müsstest Du aber Tag und Nacht jede Stunde 19 solche Dinger dazukaufen – ein ganzes Jahr lang.

Drohende Zensurgesetze

Wir können heute noch nicht sagen, wie sich Kla.TV künftig weiterentwickeln wird, denn europäische Zensur- und Medienbeschränkungsgesetze machen vielleicht auch vor der Schweiz nicht Halt. Was das für Kla.TV bedeuten würde, ist noch nicht abzusehen. Daher wollen wir uns jetzt schon mit ganzem Elan, zielstrebig und rechtzeitig [www.kla.tv/12912], auf alle etwaigen Zensuren, sprich Einschränkungen, vorbereiten. Denn alleine der neue „Medienstaatsvertrag“ [www.kla.tv/12786], der Ende 2018 in Deutschland in Kraft treten soll, könnte beispielsweise [www.kla.tv/12510] bereits zur Zensur aller seiner freien Berichterstatter führen, wie wir in diesem Jahr berichtet haben [www.kla.tv/13328]. Nutze darum unbedingt schon jetzt unser Internet-unabhängiges Vernetzungssangebot unter

www.kla.tv/vernetzung – noch vor der eingetroffenen Zensur. Denn der persönliche Kontakt von Mensch zu Mensch kann nicht so leicht abgeschaltet und zensiert werden. In unserem ständig wachsenden Netzwerk befinden sich auch bereits Menschen in Deiner Region. Stoppe doch gerade das Video an dieser Stelle und trage Dich genau jetzt ein.

Eure Verbreitung, unser einziger Lohn

Ein weiterer Weg gegen die wachsende Zensur ist die konsequente Verbreitung unserer Sendungen zu guter Zeit. Also schau Dir nicht nur unsere Sendung an, sondern ergreife Deine Verantwortung und verbreite zur Sicherung von freier und unabhängiger Medien unsere Sendungen so vielseitig und zahlreich wie möglich. Und so funktioniert's: Jede unserer Sendungen hat einen Kurzlink zum Weiterverbreiten. Einfach rauskopieren und versenden. Wenn Du auf eine wichtige Sequenz oder Aussage eines Filmes verweisen möchtest, kannst Du das Video an der gewünschten Stelle stoppen und den Direktlink zu dieser Abspielposition ebenfalls kopieren und versenden. Wenn Du auf den Button mit dem Briefsymbol klickst, öffnet sich eine fertig geschriebene Mail mit einem kurzen Werbetext und dem Sendungslink dazu. Nutze unbedingt dieses exklusive Verbreitungssangebot!

Und mit diesen Buttons kannst Du unsere Sendungen auf Plattformen wie YouTube, Vimeo, Facebook, Twitter, Google+, Whatsapp oder VK ebenfalls weitergeben. Als Sahnehäubchen bietet Klagemauer.TV auch noch zu jeder Sendung einen HTML-Code an, mit dem Du Kla.TV-Sendungen auf Deiner eigenen Webseite einbinden und präsentieren kannst. Hier findest Du übrigens immer den kompletten Text der Sendung - zum Ausdrucken, Weiterleiten und Nachlesen.

Du möchtest unterwegs eine Sendung HÖREN? Auch das ist kein Problem! Jede Sendung wird nicht nur als Film-, sondern auch als Tondatei zum Download angeboten. Einfach runterladen, auf das Abspielgerät speichern und anhören. Damit hast Du übrigens auch gut vorgesorgt für die kommenden Zensur- und Medienbeschränkungsgesetze. Auf Deinem Datenträger kannst Du Dir die Sendungen immer noch ansehen oder anhören und vor allem: Weiterverbreiten! Auch das Wissen über die Verbreitung unserer Sendungen muss verbreitet werden – Danke für Eure Mithilfe.

Verteile unseren Flyer und streue ihn, wo Du nur kannst! [www.kla.tv/flyer]

Mach Kla.TV im Bekanntenkreis überall bekannt – denn das ist unser einziger Lohn!

Darüber hinaus kannst Du uns mit DEINER freiwilligen, sprich ehrenamtlichen Mitarbeit unterstützen. Zum Beispiel so:

Du wohnst in der Nähe eines aktuellen Geschehens. Du schnappst Dir Deine Kamera oder Fotoapparat und fährst genau dorthin, machst dort Fotos oder Videos und schickst sie uns zu. Oder Du unterstützt uns bei unseren Redaktionstreffen in der Recherchearbeit, mit dem Verfassen und Korrekturlesen von Sendungstexten und anderem mehr. Oder hilfst mit bei den Produktionen unserer Sendungen in unseren Kla.TV-Studios.

Schreiben Sie an kontakt@klagemauer.tv mit dem Betreff „Mithilfe“!

Unsere Erwartung ist – und so ist es auch in der Natur der Sache begründet – dass wir die Mainstream-Medien bei Weitem überrunden. Denn es bleibt dabei: „Ehrlich währt am längsten“. Und in puncto Ehrlichkeit haben die Medien ihr Hauptproblem und darin liegt auch ihr selbst-vorprogrammiertes Ende. UND: Lügen haben kurze Beine. Und mit kurzen Beinen bleibt man in dem Medien-Wettkampf mit der Zeit auf der Strecke.

Quellen:

[https://www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Das könnte Sie auch interessieren:

#Kla.TV - und seine Geschichte ... - www.kla.tv/KlaTV

#Dokumentarfilm - www.kla.tv/Dokumentarfilme

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.